

# smartFactory<sup>KL</sup><sup>®</sup>

Kaiserslautern, 16.05.2023

## Pressemitteilung

### Wechsel im Vorstand der SmartFactory Kaiserslautern

- Neuwahl des gesamten Vorstandes
- Klaus Stark von PILZ scheidet aus. Dr. Detlev Richter vom TÜV SÜD rückt nach

Am 11. Mai 2023 fand die 19. reguläre Mitgliederversammlung der Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V., wie die SmartFactory-KL offiziell heißt, statt. Dr. Detlev Richter ersetzt Klaus Stark, der nicht mehr antrat. Richter engagiert sich seit neun Jahren in Arbeitsgruppen und beteiligt sich an der Entwicklung wegweisender Technologien. Dazu gehört die 2020 vorgestellte **Werkerassistenz** die zusammen mit PILZ und Empolis entwickelt wurde. Oder aktuell die Beteiligung am Use-Case ‚**Operational Safety Intelligence**‘, an dem PILZ und B&R Automation mitwirken.



## Dr. Detlev Richter neu im Vorstand

Dr. Detlev Richter ist seit 2010 beim TÜV SÜD angestellt und mittlerweile Vice President & Global Business Line Manager. Sein Herz schlägt für das Thema Safety in allen Varianten, aber auch für Digitale Zwillinge und für die KI-Technologie [Knowledge-Graph](#). In seiner Bewerbung zur Vorstandswahl beschrieb er u.a. seine Motivation: „Skill basierte Produktion zur Industriereife führen. Die Sichtweise eines TIC (Testing, Inspection, Certification) - Unternehmens in die digitale Welt und in die Geschäftsmodelle einbringen. Die Themen Safety, Security und Privacy in [Production Level 4](#) und im Plattformgeschäftmodell einweben. Den Verein SmartFactory-KL mitgestalten, sichtbar machen und weltweit vernetzen.“ „Mit dieser Motivation lagen seine Chancen hoch, dass er gewählt wurde“, sagt Ruskowski. „Detlev Richter passt auch bestens zu uns.“

## Klaus Stark scheidet aus

Klaus Stark von PILZ ist seit 2017 im Vorstand der SmartFactory-KL (SF-KL) aktiv. Der Diplom-Ingenieur verantwortete seit 2017 den Bereich Innovationsmanagement bei PILZ. Er setzte sich in verschiedenen Gremien aktiv für das Thema Automatisierung ein, darunter als Vorsitzender im Technischen Ausschuss „Sicherheitssysteme in der Automation“ des ZVEI. Auch gestaltete er maßgeblich die Weiterentwicklung der Vision Industrie 4.0 zu [Production Level 4](#) mit. Obwohl er bereits altersbedingt im Arbeitsleben kürzergetreten war, engagierte er sich mit voller Kraft im Vorstand. „Doch irgendwann muss man aufhören“, so Klaus Stark. „Wir müssen als deutsche Industrie unbedingt einen Zahn bei neuen Entwicklungen zulegen, deshalb war es mir wichtig, den Stab im Unternehmen weiterzugeben.“ Das ist ihm gelungen. In den letzten Jahren arbeiteten neue Kollegen am skillbasierten Produktionssystem in Kaiserslautern mit, etwa Onedin Ibrosevic, Experte für Sensortechnologie, oder der Forschungs- und Entwicklungsverantwortliche Bernd Neuschwander. So ist sichergestellt, dass der Safety-Use-Case weiterentwickelt wird, der erstmals auf der Hannover Messe 2023 als ‚Operational Safety Intelligence‘ vorgestellt wurde. „Klaus Stark war mit seinem guten Netzwerk, seiner ruhigen Art und seinen offenen Worten ein großer Gewinn für uns“, so Prof. Martin Ruskowski, Vorstandsvorsitzender des Vereins. „Natürlich wird er uns fehlen. Aber mit Detlev Richter konnten wir wieder eine renommierte Kapazität für unsere Arbeit gewinnen.“

## Der Vorstand der SmartFactory-KL

Dienstältestes Mitglied im Vorstand ist Andreas Huhmann von Harting, wo er als Strategy Consultant Connectivity + Networks arbeitet. Seine Wahl erfolgte bereits 2011. Er konzentriert sich aktuell auf die Arbeitsschwerpunkte Steckverbinder und Verwaltungsschale. Eric Brabänder rückte 2022 in den Vorstand für Dr. Haike Frank von Schott nach. Brabänder ist Chief Evangelist & Vice President Products, sowie Mitglied der Geschäftsleitung bei Empolis. Er bringt den Blickwinkel eines Softwareunternehmens ein. Ruskowski ist als Vorstandsvorsitzender Vordenker, der mit seinem Team die wissenschaftliche Forschung voranbringt, während parallel die praktische Anwendung der Produktion der Zukunft in Kaiserslautern erprobt wird.

---

## Über die Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V.

SmartFactory-KL bezeichnet ein Forschungs- und Industrienetzwerk, das auf drei Säulen ruht, einem Verein ([Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V. \(SF-KL\)](#)) und zwei wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen („[Innovative Fabrikssysteme](#)“ am DFKI und [Lehrstuhl „Werkzeugmaschinen und Steuerungen“ \(WSKL\)](#) an der [Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau](#)). Seit 2019 ist [Prof. Dr.-Ing. Martin Ruskowski](#) organisatorische und inhaltliche Klammer. Er ist Vorstandsvorsitzender des Vereins, Leiter des DFKI-Forschungsbereiches und Inhaber des Lehrstuhles. Die SmartFactory-KL bringt Stakeholder aus Industrie und Wissenschaft in einem einzigartigen Industrie 4.0-Netzwerk zusammen, um gemeinschaftlich Projekte zur Fabrik der Zukunft zu entwickeln und umzusetzen. Auf dieser [herstellerunabhängigen Demonstrations- und Forschungsplattform](#) testen Wissenschaftler in Zusammenarbeit mit Industrievertretern innovative Fertigungstechnologien in einer realitätsnahen Fabrikumgebung.

2019 überarbeitete die SF-KL das Konzept von Industrie 4.0 und nannte das Update [Production Level 4 \(PL4\)](#). 2020 wurde der weltweit erste [PL4-Demonstrator](#) vorgestellt. Der Verein ist seit 2020 an dem europäischen Netzwerk [GAIA-X](#) mit dem Forschungsprojekt [smartMA-X](#) beteiligt. Der PL4-Demonstrator spielt darin als Testbed eine zentrale Rolle.

2021 stellte die SF-KL erstmals eine [Shared Production](#) vor, die als skillbasierte Fertigung in einem PL4-Ökosystem in Kaiserslautern umgesetzt ist. Damit revolutionierte die SF-KL die Produktion derart, dass völlig neue Fertigungsarchitekturen möglich werden, die über digitale Plattformen individuell konfiguriert werden können. Das PL4-Ökosystem basiert auf drei Produktionsinseln, wovon eine, die [Produktionsinsel\\_KUBA](#), exemplarisch erstmals 2022 auf der [Hannover Messe](#) ausgestellt wurde. Implementiert sind Schlüsseltechnologien wie KI-Methoden, Digitale Zwillinge, Operational Safety Intelligence oder Industrial Edge Cloud-Anwendungen. Das Projekt TWIN4TRUCKS startet am 1.9.22 mit der SF-KL und dem DFKI als Technologieführer. Konsortialführer ist die Daimler Truck AG. Ziel ist u.a. die Optimierung der LKW-Produktion im Werk in Würth.

2016 ernannte das [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#) die SF-KL zum Konsortialführer des Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrums Kaiserslautern, welches KMU bei der Digitalisierung unterstützte. Seit 2021 wird das Projekt als [Mittelstand-Digital Zentrum Kaiserslautern](#) weitergeführt.

[www.smartfactory.de](http://www.smartfactory.de)

---

## Pressekontakt:

Dr. Ingo Herbst  
Leiter Kommunikation & Pressesprecher

**Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V.**  
Trippstadter Straße 122  
67663 Kaiserslautern

T 0631 343 773 36

M [ingo.herbst@smartfactory.de](mailto:ingo.herbst@smartfactory.de)

---



Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V.  
Trippstadter Straße 122  
67663 Kaiserslautern

T +49 (0) 631 20575-3400  
F +49 (0) 631 20575-3402

[info@smartfactory.de](mailto:info@smartfactory.de)  
[www.smartfactory.de](http://www.smartfactory.de)

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.